

Sogenannte Kampfhunde-was denkt ihr darüber ?

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 14. Februar 2012 20:40

Davon abgesehen, dass ich mir (auch) nie einen "Kampfhund" anschaffen würde (machen mir einfach Angst), es aber sehr ehrenwert finde, wenn jemand aus Mitleid(?) einen Hund, der sonst kaum eine Chance hat vermittelt zu werden, zu sich nimmt möchte ich folgende Punkte zu bedenken geben:

- kein/ wenige Vermieter erlaubt einen "Kampfhund"
- horrende Hundesteuer
- Hund muss meines Erachtens immer an der Leine sein und darf nicht frei laufen (auch nicht auf sogenannten Hundewiesen)
- vielleicht haben Freunde/ Verwandte/ Fremde Vorbehalte/ Angst, was den Alltag auch nicht leichter gestaltet (wer betreut Hund während des Urlaubs, darf man Hund mit zu seinen Freunden bringen, besuchen einen Freunde weiterhin, bestimmt wird man oft angesprochen auf der Straße,...)